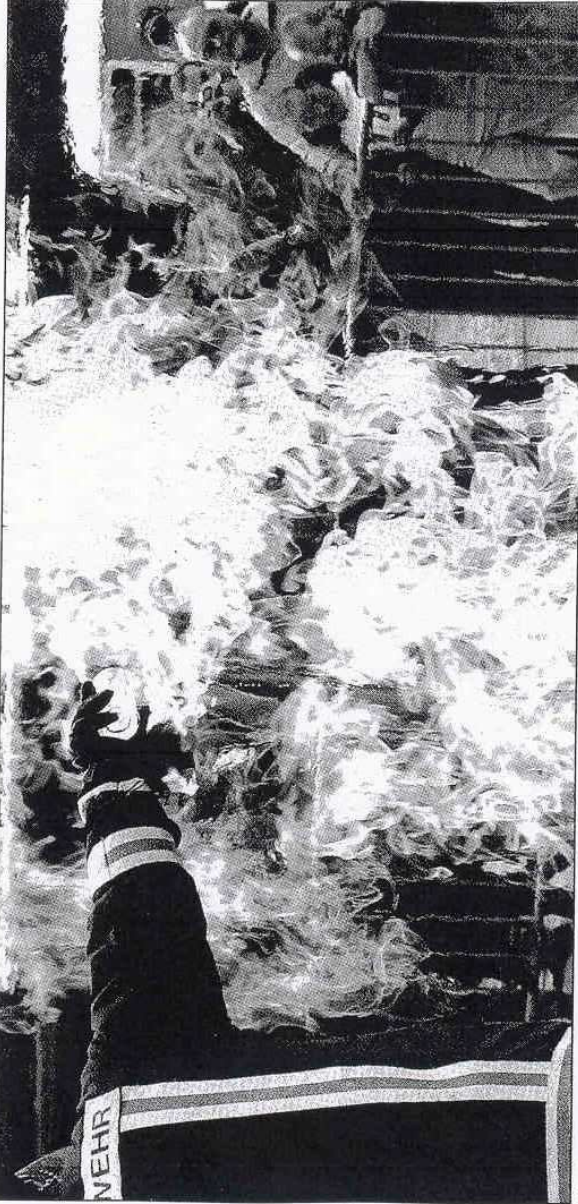


# 5 000 Besucher waren Feuer und Flamme

VOR ORT Feuerwehr präsentierte beim Brandschutztag vor der Pauluskirche manch explosive Mischung. Vorführungen an Grill und Übungspuppe war der Höhepunkt. Kinder konnten sich bei Wasserspielen abkühlen

**HAMM** ■ Ein Ruck am Seil, ein Zischen - und eine meterhohe Stichflamme schoss in die Höhe, so dass die Zuschauer hinter der Absperzung warme Gesichter bekamen. Dass man in brennendem Fett kein Wasser gibt, bei Rauchausbreitung die Türen geschlossen halten sollte und wie man im schlimmsten Falle einen brennenden Menschen löscht - all dies zeigten Hammer Feuerwehrleute den Besuchern des ersten Brandschutztages an der Pauluskirche. Über 5 000 Menschen schlenderten am Samstag bei angenehmem Wetter an den Aktions- und Informationsständen vorbei. Einer der Höhepunkte war sicherlich die feurige Vorführung an Grill und Übungspuppe - staunend betrachteten die Besucher, wie hoch eine alkohol- oder benzingerährte Grillflamme schlagen kann. Etwas weniger gefährlich



Öl ins Feuer goss die Feuerwehr nur zu Anschauungszwecken. 5 000 Besucher informierten sich über ihre Arbeit. ■ Foto: Mroß  
ging es am anderen Ende des Platzes zu, wo Thomas Stupe vor allem kleineren Gästen

Sechs Einsatzwagen standen den Neugierigen zur Verfügung. Großer Beliebtheit erfreute sich der Rettungswagen, wo man sich einmal auf der Liege festschnallen und in das Wageninnere schieben lassen konnte. Zwischen durch führten die Brand- schützer ihre Arbeitskleidung vor - vom bekannten blaugelben Anzug bis zum Chemikalienschutzanzug, der die Person ganz in Schutzmaterial einhüllt. Dazu waren stets saugende Geräusche von mit Atemschutzgeräten Vorbeistapfenden zu hören.

60 Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und des Arbeitskreises Brandschutzziehung waren an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Organisatorin Marina Grochow freute sich über den Erfolg des ersten Brandschutztages. ■ ski

erfahrenen Gästen Notruf absetzt. Einige kühlten. Meter weiter konnten sich die Kinder bei Wasserspielen ab-